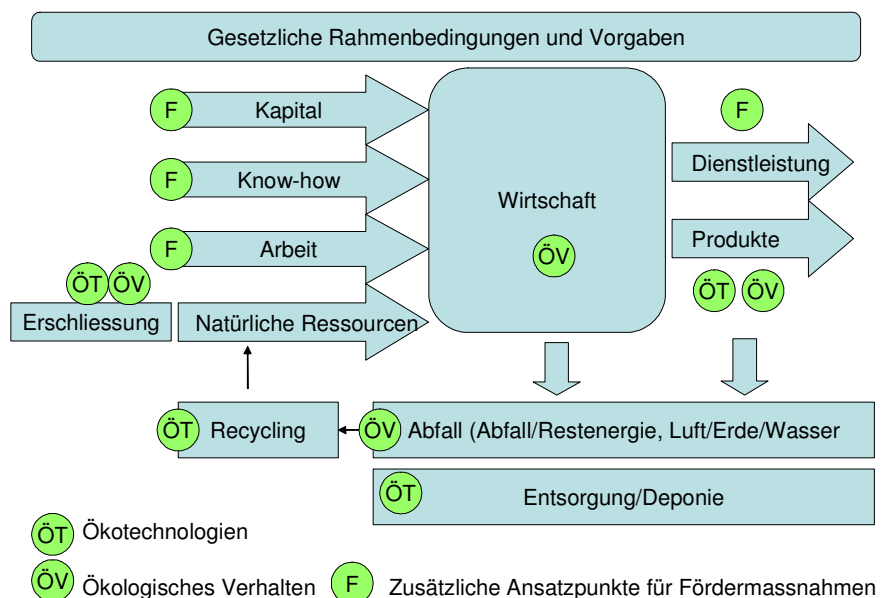


# Wirksame Umweltpolitik: Wettbewerbsvorteile durch ökologisches Verhalten

## Freisinnige Positionen zur Ressourcenschonenden Wirtschaftspolitik

Die FDP Bezirk Meilen engagiert sich für eine nachhaltige Umwelt- und Energiepolitik. Für eine nachhaltige Umweltpolitik ist ökologisches Verhalten entlang der gesamten Wertschöpfungskette notwendig. Dieses ökologische Verhalten muss sich ökonomisch lohnen. Die FDP Bezirk Meilen setzt sich dafür ein, dass wirkungsvolle Anreize für eine ökologische Ökonomie geschaffen werden, d.h. dass Wettbewerbsvorteile für energiearme und ressourcenschonende Produktion geschaffen werden. Im Fokus stehen dabei folgende Ziele:

- Schonung der Ressourcen
- Energiearme Produktion
- Weniger Emissionen
- Gesundheitsschonung
- Keine neuen Altlasten



Natürliche Ressourcen sind:

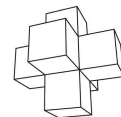
- Rohstoffe: gemäss BFS bestand 2004 der direkte Material Input der Schweiz aus Baumineralien (Lehm, Kalk, Kies, Sand, usw.) 48%, Biomasse (Landwirtschaftsprodukte, Holz, Fischerei und Jagd) 23%, fossile Produkte 15%, industrielle Mineralien (Salz, Gips) 7% und Übrige 7%.
- Wasser
- Luft
- Energie (erneuerbar und nicht erneuerbar)

Zu minimierende Emissionen sind:

- Abfall, Sonderabfall
- Bodenbelastung
- Abwasser
- Luftschadstoffe
- Lärmemissionen

Bekanntlich umfasst ganzheitliches ökologisches Handeln die Grundpfeiler

- Erschliessung von natürlichen Ressourcen
- Verarbeitung in Unternehmen
- Nutzung durch die Verbraucher
- Entsorgung von Abfällen und nicht mehr genutzten Ressourcen
- Recycling von Abfällen und Restenergie



## **Unsere Positionen zur Ressourcenschonenden Wirtschaftspolitik sind:**

### **1. Investitionen in Ökotechnologie Unternehmen sollen sich lohnen, deshalb Schwerpunkt Standortförderung für die Ökotechnologie Branche bilden**

Der Kanton Zürich soll zum führenden Technologiestandort für Ökotechnologien werden. Massnahmen im Bereich der Standortförderung sollen dementsprechend auf Unternehmen in der Ökotechnologie Branche ausgerichtet werden, z.B. durch Gründung eines Ökotechnoparks und Bereitstellung von Fördermittel für innovative Unternehmen in der Ökotechnologie Branche.

### **2. Ökotechnologien müssen rasch weiter entwickelt werden, deshalb: Forschung fördern**

Mit einer Technologieoffensive ist die Forschung und Entwicklung im Bereich der neuen erneuerbaren Energien der Ressourcenschonenden Produktion zu intensivieren. Dies ist zudem eine grosse Chance für den Hochtechnologiestandort Schweiz in einem zukünftigen globalen Wachstumsmarkt. Der Staat und die Privatwirtschaft haben die dafür notwendigen finanziellen Mittel im Rahmen geeigneter Kooperationsformen gemeinsam aufzubringen. Bei der Zuweisung von Forschungsmitteln ist Forschung im Bereich der Ökotechnologien und im Bereich der ökologischen Ökonomie Priorität einzuräumen.

### **3. Know-how und kompetente Arbeitskräfte sicherstellen, deshalb: Bildung fördern**

Ökologische Verhalten in allen Branchen verlangt Know-how in genügendem Masse, sei es in ökologischer Verfahrenstechnik sei es in ökonomisch attraktivem ökologischen Verhalten. Bildungsangebote im Bereich der Ökotechnologie und der ökologischen Ökonomie sind zu fördern und geeignete Lehrmittel sind bereitzustellen.

### **4. Ökologie ist ein globales Thema, deshalb: den Austausch international suchen und pflegen**

Die Schweiz soll ihre Aktivitäten mit dem globalen Umfeld abstimmen und eine führende Rolle in der Entwicklung von wirtschaftlichen und politischen Initiativen anstreben. Qualifiziertes Personal im Bereich der Hochtechnologien muss rasch und einfach in der Schweiz angestellt werden können, unabhängig vom Herkunftsland. Export von Ökotechnologien und Know-how muss geeignet gefördert werden.

### **5. Unternehmen sollen sich ökologisch verhalten, deshalb: Ökonomie der Ökologie muss kommuniziert werden.**

Es ist eine Plattform zu schaffen, welcher den Austausch von ökonomisch attraktiven ökologischem Verhalten unterstützt, um

- einen breiten Einsatz von so genannten Bestpractices zu fördern.
- als Grundlage für die Verleihung eines attraktiv dotierten ÖkoExcellence Award zu dienen.
- Transparenz durch die Vergabe eines ÖkoService-Label für Dienstleistungen bzw. Ökoprodukt-Label für Produkte zu schaffen. Die Labels sollen dabei zwischen Umweltverträglichkeit, Umweltneutralität und Umweltmehrwert unterscheiden

Die Plattform soll als Kooperation der Wirtschaft und von Umweltvereinigungen initiiert werden, um das dafür notwendige ökonomische und ökologische Know-how zusammenzubringen.

### **6. Submissionen der öffentlichen Hand**

Die öffentliche Hand soll mit gutem Beispiel voran gehen und konsequent auf öko-zertifizierte Leistungen setzen. In diesem Sinne müssen ökologische Kriterien zwingend in öffentlichen Ausschreibungen berücksichtigt werden.

### **7. Liberales Gedankengut umsetzen**

Die Forderungen sollen nach folgenden Prinzipien angegangen werden:

- Fördern anstatt Reglementieren
- Lösungsorientiert anstatt Anspruchsorientiert
- Ökologisches Wachstum anstatt Wirtschaftsbehinderung

Weitere Informationen zu unseren Veranstaltungen und Positionen: [www.fdpbezirkmeilen.ch](http://www.fdpbezirkmeilen.ch)

**Unterstützen Sie eine ehrliche, realistische und damit erfolgreiche Energiepolitik. Unterstützen Sie die FDP des Bezirk Meilen: Wählen Sie am 15.4. Liste 3.**